

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
"Tagblatt-Haus".

Veröffentlichung: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

6 Ausgaben.



Herrn:

"Tagblatt-Haus" Nr. 6550-51.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreise: Im Verlag abgeholt: 300 Millionen M., in den Ausgabezeiten: 305 Millionen M., durch die Träger ins Haus gebracht 400 Millionen M., vom 1. — 24. November. — Bezugsabteilungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabezeiten, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise: Drückliche Anzeigen 200 Millionen M., Finanz-Anzeigen 250 Millionen M., Realitäten-Anzeigen 300 Millionen M., auswärtige Anzeigen 300 Millionen M., drück. Realitäten 600 Millionen M., auswärtige Realitäten 900 Millionen M. für die einseitige Anzeigenzeile. — Alle Zeitungspreise sind freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger Wirkung auch bei allen laufenden Aufträgen, ohne besondere Mitteilung. — Schluss der Anzeigen-Aufnahme: 10 Uhr vormittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landauerstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2188.

Nr. 265.

Samstag, 24. November 1923.

71. Jahrgang.

Rücktritt des Kabinetts Stresemann.

Der Vertrauensantrag im Reichstag abgelehnt.

155 Stimmen dafür, 230 dagegen, 7 Stimmenthaltungen

Berlin, 24. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Amtlich wird mitgeteilt: Nach der Abstimmung im Reichstag hat der Kanzler eine Ministerbesprechung abgehalten und sich hierauf zum Reichspräsidenten begeben, um ihm die Demission des Kabinetts zu überreichen. Der Reichspräsident hat die Demission des Gesamtkabinetts angenommen. Auf seinen Wunsch hat Dr. Stresemann sich bereit erklärt, die Geschäfte des Kabinetts bis zur Neubildung weiter zu führen. Unmittelbar darauf hat der Reichspräsident den Präsidenten des Reichstags Lohse empfangen. In den späten Abendstunden empfing der Reichspräsident die Parteiführer. Es nahmen teil von den Deutschnationalen der Abg. Hergt, von den Demokraten Dr. Petersen, von den Sozialdemokraten Hermann Müller, von der Bayerischen Volkspartei Reich.

Das Kabinett Stresemann ist nach der Reichstags-Sitzung am gestrigen Freitag, wie es nicht anders zu erwarten war, zurückgetreten, da das von den Demokraten, dem Zentrum und der Deutschen Volkspartei eingebrachte Vertrauensvotum nicht die nötige Mehrheit erhalten hat. Den festen Willen der Deutschnationalen, Stresemann, koste es, was es wolle, zu stürzen, kannte man seit langem. Die Verzeihung der Sozialdemokraten für die ihr in der großen Koalition verletzten Kadenschläge hätte Stresemann nur erkaufen können, wenn er sich entschlossen hätte, einen deutlichen Einschnitt zu steuern und vor allem den militärischen Ausnahmezustand aufzuheben, eine Forderung, die bekanntlich auch die Ministerpräsidenten der Länder erhoben haben. Ein solcher Entschluss war aber für Stresemann unendlich, einmal weil er sich bereits in ablehnendem Sinne geäußert hatte und dadurch die große Koalition in die Brüche gehen ließ, zum anderen, weil dies die Sprengung seiner Partei bedeutete hätte und weil auch die anderen bürgerlichen Regierungsparteien, Zentrum und Demokratie, an dem Ausnahmezustand festhalten wollten. Das von Stresemann ursprünglich auf die Parteien angewandte Druckmittel der Reichstagsauflösung war ihm ebenfalls aus den Händen gegliedert, weil sich der Reichspräsident Ebert, wie man hört, nicht bereit erklärt hat, der Alternative, Stresemann oder Reichstagsauflösung, zuzustimmen. Das Einzige, was also Stresemann noch für die Notwendigkeit seines Verbleibens im Amte anzuführen gehabt hätte, waren die begonnenen Anleiheverhandlungen mit amerikanischen Finanzleuten zur Lieferung von Getreide und Fett, Verhandlungen, von denen die Stresemann ergebene Presse ausstrahlte, daß sie mit der Kanzlerschaft Stresemanns stehen und fallen. Da diese Verhandlungen jedoch noch stark den Charakter unkontrollierbarer Gerüchte trugen, war man geneigt, sie innerpolitisch wenig in Rechnung zu stellen und eher einen geschickten Schachzug Stresemanns zur Erhaltung seiner Macht darin zu sehen.

Man muß sich nun mit der Frage beschäftigen, was jetzt kommen soll. Nach der Haltung, die der Reichspräsident einnimmt, dürfte heute klar sein, daß weder der Gedanke einer Diktaturregierung noch der einer Rechtsregierung in Frage kommt, sondern daß Ebert den Versuch machen will, einem neuen Kanzler aus der Mitte oder einem Mann nicht einseitiger Parteistellung die Aufgabe zu übertragen, ein Kabinett nach freier Wahl zusammenzustellen und dafür die nötige Mehrheit im Parlament zu suchen. An Kombinationen, welche heute umgehen, wollen wir uns nicht beteiligen, aber es ist nicht ausgeschlossen, daß die Sozialdemokratie einem solchen neuen Kabinett gegenüber ihre Haltung ändert und ihm zum mindesten wohlwollende Neutralität zusichert, weil ein neuer Kanzler, selbst wenn er auf die sozialdemokratischen Forderungen zunächst nicht eingehen will oder kann, doch nicht so belastet ist wie Stresemann, der seine Kanzlerschaft gestützt auf die Sozialdemokratie antrat und allmählich auf die Seite der Antimarxisten hinüberwanderte. Diese Zweideutigkeit konnte ihm die Sozialdemokratie nicht verzeihen. Und er mußte es jetzt nach ihrem Willen an seinem Leibe erfahren, daß in Deutschland zwar ohne, aber nicht ausgeschlossen gegen die Sozialdemokratie regiert werden kann.

Der Versuch einer solchen Kabinettsneubildung würde natürlich auf den heftigsten Widerstand der Deutschnationalen stoßen, die durch Hergt deutlich ihre

Ansprüche auf die Herrschaft angemeldet haben. Sie würden dann unterstützt werden von einem Teil der Volkspartei, die jetzt sofort wieder in zwei Lager auseinanderfällt, wo das gemeinsame Ziel der Erhaltung Stresemanns nicht mehr besteht. Der neue Mann wird also eine innerpolitische verwirre Situation vorfinden, während die außenpolitische Lage bei aller Problematik eine leichte Entspannung desweswegen zeigt, weil sich die Kronprinzen- und Kontrollangelegenheit offenbar ohne offenen Konflikt erledigen läßt, und weil bis zur Neubildung des englischen Kabinetts im Dezember in der Reparationsfrage Entscheidendes überhaupt nicht geschehen kann. Die Kabinettsbildung wird sich also im wesentlichen nach einer Zweckmäßigkeitserfrage erledigen, und es gilt einen Mann zu finden, der das Kunststück lösen kann, über das Stresemann gestürzt ist, nämlich sich zwischen Bayern und den Deutschnationalen auf der einen Seite und den Sozialdemokraten auf der anderen Seite zu einem positiven Regierungsprogramm durchzuarbeiten!

Was nun?

as. Berlin, 24. Nov. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) Das von Georg Hermann her so vertraute Wort: „Und so kam denn alles, wie es kommen mußte“, bildet das beste Motto zu der gestrigen Redeschlacht der Reichstags-Sitzung und zu dem Ausgang, der nach all den Wirren der letzten Tage niemand mehr übersehen konnte. Schweigend nahm das Haus das Abstimmungsergebnis auf, durch das dem dritten Kabinett Stresemann das Vertrauen entzogen wurde. Kein Jubel bei denen, deren Treibereien der Kanzler zum Opfer gefallen ist, denn auch sie wissen — und das charakterisiert das Unsinvolle dieser Politik — keine Antwort auf die Frage: Was nun? Nachdem das Kabinett Stresemann in offener Feldschlacht gemorren ist — und solche Niederlage dünkt uns besser als das Verstecken vor der Parlamentsentscheidung, das wir so oft schon erlebt haben — steht kein neues Kabinett abfälligerweise da, kein neuer Mann ist im Augenblick vorhanden, der bereit wäre, in das Reichskanzlerpalais einzuziehen, in das Haus, in dem Dr. Cuno nach seinem eigenen Wort keine frohe Stunde verleben konnte und das Dr. Stresemann jetzt mit ähnlichen Gefühlen verlassen dürfte.

Man kann gewiß mancherlei an den Taten des Kabinetts Stresemann kritisieren, will man aber ein Kabinett beseitigen, so muß man selbst auch in der Lage und gewillt sein, etwas Besseres an seine Stelle zu setzen. Und hier liegt das — man muß das Wort schon aussprechen —

Verbrechen der Oppositionsparteien,

die in einer Zeit höchster vaterländischer Not, in einer Zeit, da die Bevölkerung des Ruhrgebietes bitter um die Existenz kämpfen muß, vor einem schweren und harten Winter, in einer Zeit, da sich doch immerhin gewisse Erfolge der Stresemannschen Außenpolitik zeigten, das Kabinett zu stürzen bereit waren, die nun aber nicht wissen, was an seine Stelle treten soll.

Der heutige „Vorwärts“, der in einem langen Artikel die Haltung der Sozialdemokraten zu rechtfertigen versucht — ein Versuch an untauglichen Objekt — ist geradezu

ein Musterbeispiel der politischen Hilflosigkeit.

Dabei besteht einiger Grund zu der Annahme, daß ruhige und besonnene Kreise der Sozialdemokratie die Politik der eigenen Partei ablehnen. So blieben bei der entscheidenden Abstimmung einige Plätze der sozialdemokratischen Bänke leer, und es wurde viel bemerkt, daß der preussische Ministerpräsident Brauns und der Innenminister Severing vor der Abstimmung den Saal verließen.

Bei der augenblicklichen verworrenen Lage schließen natürlich

die Kombinationen

üppig ins Kraut. So heißt es, daß man in gewissen Kreisen der bürgerlichen Mitte eine Kanzlerkandidatur Jarrés nicht ungern gesehen hätte, daß diese aber am Widerstand des Zentrums gescheitert sei. Viel wurde als Kanzlerkandidat der Staatssekretär a. D. Albert genannt. Dann wollte man wissen, daß mit dem Staatssekretär Hinke wegen der Übernahme des Auswärtigen Amtes Fühlung genommen worden sei. Alles das sind nur Kombinationen. Fest steht lediglich, daß der neuen Regierung die Erfahrung des Kabinetts Stresemann fehlen wird, daß wichtige Beschlüsse verabschiedet werden müssen — man denke nur an

das Ruhrproblem — und daß die kommenden Männer sich wieder in alle die Probleme hineinarbeiten müssen. Etwas gemildert würde dieser Nachteil, wenn es — was man in Kreisen der bürgerlichen Mitte sehr wünscht — gelingen würde, dem neuen Kabinett

Dr. Stresemann als Außenminister

zu gewinnen.

Vorerst liegt aber die Entscheidung beim Reichspräsidenten. Und dieser wird, ehe er eine Entscheidung trifft, die Meinung der Parteien hören. Diese gehen weit auseinander: Das Zentrum wünscht zum Teil ein Kabinett aus den Parteien der Arbeitsgemeinschaft, das einen Anschluß nach rechts möglich macht, so daß es von den Deutschnationalen toleriert werden könnte. Zum anderen Teil scheint man sich in Zentrumskreisen mit dem Wiederaufleben der alten Birthe-Koalition vertraut zu machen. Auf jeden Fall aber wünscht man im Zentrum ein parlamentarisches Kabinett und lehnt den Gedanken an ein unpolitisches Geschäftskabinett ab. In diesem Punkt sind die Demokraten mit dem Zentrum einig. Sie aber wünschen eine Regierung, die nicht die scharfe Opposition der Linken herausfordert. In der Deutschen Volkspartei würde man nicht ungern ein unpolitisches Geschäftskabinett sehen und selbst die Sozialdemokraten sollen angeblich ein solches Geschäftskabinett nicht unbedingt ablehnen. Doch hält man, wenn nicht

die kleine Koalition

wiederhergestellt werden kann, für die beste Lösung eine Regierung der Mittelparteien, der gegenüber die Sozialdemokraten unter bestimmten Voraussetzungen eine neutrale Haltung einnehmen könnten. Der Reichspräsident dürfte nach der Rücksprache mit den Parteiführern im Laufe des heutigen Tages den Auftrag zur Neubildung des Kabinetts erteilen, an wen, das steht freilich noch dahin!

Berlin, 24. Nov. Für die Neubildung der Reichsregierung werden von den Blättern verschiedene Vorschläge angegeben. Es wird für wahrscheinlich er-

Bekanntmachungen der Interall. Rheinlandkommission.

Von der Interalliierten Rheinlandkommission gehen uns nachstehende amtliche Bekanntmachungen zur Veröffentlichung auf Grund der Verordnung 97 Artikel 15 an:

Bekanntmachung.

Betr. des Verkehrs von Ausländern vom besetzten Gebiet nach dem unbesetzten Deutschland und umgekehrt.

1. Ausländer, welche im besetzten Gebiet wohnen, müssen bei dem Delegierten des Kreises, wo sie ihren ständigen Wohnsitz haben, um Erteilung des Verkehrsstempels „Circulation“ auf ihre grüne Ausweiskarte oder ihren Nationalpaß nachsuchen, gegen dieselbe Tage wie die Deutschen (Ordonnanz Nr. 167 — Art. 1).

2. Im unbesetzten Deutschland wohnende Ausländer müssen sich direkt oder durch Vermittlung ihres Konsuls oder des Delegierten der Kontrollkommission in der neutralen Zone an den Oberdelegierten des ihrem Wohnsitz am nächsten liegenden Distrikts wenden. Sie erhalten einen Geldechein ähnlich demjenigen, wie er bisher den Deutschen ausgestellt wurde, gegen Bezahlung der üblichen Tare (Artikel 2).

3. Die Personen des diplomatischen Dienstes und die Konsule, sowie ihr Personal sind befreit von der Zahlung von Gebühren und empfangen den Stempel oder Geldechein, wie es mit den Staatsangehörigen der Befreiungsmächte (England, Belgien, Italien und Vereinigte Staaten von Amerika) abhandelt wird.

4. Ausländer, die keinen Wohnsitz in Deutschland haben, erhalten freien Durchgang in das besetzte Gebiet gegen Vorlegung ihres Nationalpaßes. Nichtbesitzenden wird ihnen empfohlen, sich den Verkehrsstempel erteilen zu lassen (was in diesem Fall kostenlos erfolgt), und ferner sind sie den Bestimmungen des deutschen Gelekes unterworfen, soweit Tage nach ihrer Ankunft im besetzten Gebiet ihren Paß durch die zuständige deutsche Behörde versehen zu lassen.

5. Die Hotelbesitzer sind gehalten, vordienende Bekanntmachungen in sichtbarer und angestrichelter Stelle auszubringen.
Le Commandant Dauriat.
Délégué de la H. C. I. T. R. a. Wiesbaden-Ville.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnungen Nr. 212 und Nr. 220 hat die Hohe Rheinlandkommission zur Ausgabe von Reichsbanknoten (Ausgabebeirat) beschlossen.

Die gegenwärtige Entscheidung ist nur bis zum 1. Dezember 1923 gültig. Die vor diesem Datum von der Stadt Landau herausgegebenen Scheine bleiben gültig bis zum 25. Dezember 1923.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnungen Nr. 212 und Nr. 220 hat die Hohe Rheinlandkommission zur Ausgabe von Reichsbanknoten (Ausgabebeirat) beschlossen.

Die gegenwärtige Entscheidung ist nur bis zum 1. Januar 1924 gültig. Es ist festgelegt worden, daß von diesem Datum ab der Landkreis Trier sich mit dem Stadtkreis Trier zusammenschließt, um ein gemeinsames Ausgabebeirat von Reichsbanknoten zu bilden. Jedemfalls sind die vom Landkreis Trier vor dem 1. Januar 1924 herausgegebenen Scheine gültig bis zum 1. April 1924.

Le Commandant Dauriat.
Délégué de la H. C. I. T. R. a. Wiesbaden-Ville.

festliche Bege zu vermeiden. Der Münchener Bisthof

— Weihnachtsmarkt im Rathaus. Seit Frühjahr d. J. befinden sich in der Blindenanstalt Werkstätten, in welchen Emmenthalerbeschränkte gegen Entgelt beschäftigt werden. Die

Die heutige Ausgabe umfaßt 14 Seiten.

Wirtschaftliche Wochenschau.

Die Heraussetzung des amtlichen Dollarkurses von 2,5 auf 4,2 Billionen Mark hat in der Öffentlichkeit vielfach übersehen, da man glaubte, daß die Papiermark nunmehr endlich stabilisiert und zu der Rentenmark oder der Goldanleihe in ein festes Verhältnis gebracht werden sollte. Zunächst war diese abermalige Markentwertung wohl dadurch nötig geworden, daß die Reichsbank nicht, wie in Aussicht gestellt worden war, mit dem Augenblick des Erscheinens der Rentenmark den Druck der Papiermarknoten eingestellt hat. Sie hat vielmehr noch einen großen Posten Papiermarknoten in Auftrag gegeben und will ihn noch in Umlauf bringen. Die Menge des Papiergeldumschlages, die zu Anfang nächsten Jahres in Goldanleihe umgetauscht werden soll, wird deshalb voraussichtlich so über alle Erwartungen hinaus groß sein, daß bei einem Einlösungskurs von 600 Milliarden Papiermark für eine Goldmark der Betrag von 900 Millionen Goldanleihe zur Einlösung des gesamten Papiermarkbestandes nicht ausreichen würde. Der neue Dollarkurs bedeutet eine Gleichsetzung von einer Goldmark mit einer Billion Papiermark, was nicht nur rechnerisch sehr einfach ist, sondern dem Reiche auch viel Goldanleihe für Umtauschzwecke erspart.

Ein anderer Grund für die weitere Heraussetzung des Dollarkurses war wohl auch die Notwendigkeit, den amtlichen Kurs der internationalen Parität, die zuletzt fünf Billionen Mark für den Dollar betrug, so weit wie möglich anzunähern. Denn die große Differenz zwischen beiden führte, da die deutschen Warenpreise sich ganz und gar nach der internationalen Parität orientierten, zu einer deutschen Goldpreissenkung, die schon aus rein psychologischen Gründen eine Unterbewertung der Rentenmark, also eine starke Gefährdung der Wertbeständigkeit der Rentenmark, wie der Goldanleihe im Gefolge haben mußte. In der Tat stehen die deutschen Warenpreise, auch die der Inlandserzeugnisse, weit über Weltmarktpreisen, auch wenn man der Berechnung die internationalen Marktkurse zugrunde legt.

Im Einklang damit müssen wir heute, auch wenn wir wertbeständig bezahlen und der Kleinhandel uns infolge Fortfalls des Risikozuschlags Rabatte von 20 bis 30 Proz. gewährt, in Deutschland die meisten Waren sehr viel teurer bezahlen, als sie im Ausland bei Bezahlung in wirklichen Dollars kosten. Das Ausland zieht daraus die Folgerung, daß es auch die Rentenmark erheblich niedriger bewertet, als ihr Nominalwert lautet. Wie es heißt, wird die Rentenmark, die doch dem internationalen Verkehr entzogen bleiben sollte, schon jetzt in der Schweiz um Zweidrittel unter ihrem Wert gehandelt. Darin liegt natürlich eine ungeheure Gefahr für die neue deutsche Währung. Sie kann nur dann beseitigt werden, wenn es gelingt, nunmehr die deutschen Preise in Rentenmark mindestens auf der Höhe der Weltmarktpreise zu erhalten. Dieses Ziel muß im Interesse der Erhaltung unserer Exportfähigkeit wie auch der Bilanzierung des deutschen Reichshaushalts unbedingt und in kürzester Zeit erreicht werden.

Zweifelhaft ist es freilich, ob die Mark zu dem jetzigen Umtauschkurs von 1 Billion gegenüber einer Goldmark wird stabilisiert werden können. Eine weitere Steigerung des Dollarkurses liegt durchaus im Bereich der Möglichkeit, insbesondere dann, wenn die ausländischen Börsen auf das Steigen des amtlichen Berliner Dollarkurses etwa mit einer weiteren Entwertung der Mark reagieren sollten. Die Folge dieser Unsicherheit und der Möglichkeit weiterer Markentwertung ist natürlich, daß die Rentenmark in Deutschland noch mehr gehamstert wird. Zwischen der Sevilla des Hamsters und der Charvdis der Entwertung der Rentenmark der richtige Mittelweg zu finden, wird überaus schwierig sein.

Industrie und Handel.

* **Schließung der Frankfurter Getreidebörse.** Der Vorstand der Frankfurter Getreidebörse beschloß, die Notierungen solange einzustellen, bis die Rentenmark als Zahlungsmittel verfügbar ist.

* **Chemische Fabrik Elz.** A.-G. in Elz (Kreis Limburg a. d. L.). In der Generalversammlung der Chemischen

Fabrik Elz wurde beschlossen, das Aktienkapital um 35 Millionen Stammaktien und 1 Million Vorzugsaktien zu erhöhen. Von den Stammaktien werden im Verhältnis von 5 alten zu 2 neuen Aktien 16 Millionen den alten Aktionären zum Bezüge angeboten, wofür ein Bezugsrechtskurs von 1/2 Dollar in Aussicht genommen ist. Es ist indessen der Verwaltung überlassen, bei Ausschreibung des Bezugsrechtes den Kurs den dann herrschenden Verhältnissen anzupassen. Der Rest wird im Interesse der Gesellschaft verwertet. Über den Geschäftsgang der Gesellschaft wird mitgeteilt, daß genügend Aufträge vorliegen, und daß die Kapitalerhöhung insbesondere dazu dienen soll, um die im laufenden Geschäftsjahr neu geschaffenen maschinellen Einrichtungen voll für die Fabrikation auszunutzen.

* **Deutsche Zündholzfabriken.** A.-G. in Kassel. Für das abgelaufene Geschäftsjahr werden am 1878 079 T.-M. (i. V. 4941 T.-M.) 80 Proz. (25 Proz.) Dividende und 1000 Proz. Entwertungs-Erschädigung auf die Stammaktien sowie 8 Proz. (18 Proz.) Dividende auf die Vorzugsaktien ausgeschüttet. 78 956 T.-M. (381 T.-M.) werden neu vertragen und das übrige für Rückstellungen verwendet.

* **Die Enzinger Werke in Worms** in ausländischen Besitz übergegangen. Nach einer Leipziger Meldung hat die Filter- und bautechnische Maschinenfabrik A.-G., vormals R. H. Hellmann in Prag, die Enzinger Werke A.-G. in Worms erworben.

* **Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.** Die Verwaltung beantragt Kapitalerhöhung um 10 Mill. M.

* **Aufhebung der Zementbewirtschaftung.** Die seit 1916 bestehende Zementbewirtschaftung wird durch eine demnächst im Reichsgesetzblatt zur Veröffentlichung gelangende Verordnung des Reichswirtschaftsministers mit Wirkung vom 8. Dezember 1923 aufgehoben werden. Zum gleichen Zeitpunkt wird auch die Festsetzung von Höchstpreisen für Zement fortfallen. Ferner wird auch in Kürze das Ausfuhrverbot für Zement aufgehoben werden. Die Bearbeitung der Einfuhrangelegenheiten für Zement erfolgt durch den Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung.

Neuer Brotpreis.

Brotpreis ab Samstag, den 24. Nov. 300 Milliarden
Montag, „ 26. „ 470 „ F344
Wiesbaden, den 23. November 1923.
Der Magistrat.

Vortrag über Weihnachtsbäckerei

Dienstag, den 27. November, 3 1/2 Uhr,
im Vortragssaal des neuen Museums (Hauptingang).
Beratungsbüro für Gaderwertung. F344

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Einzelne Arbeitgeber verteilten unteren mit der Revision der Zahlung der Kassenbeiträge beauftragten Beamten bei dieser Nachprüfung die Einsichtnahme der Bücher und Belege. Unter dem Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 30. Oktober d. J. machen wir nochmals darauf aufmerksam, daß nach Artikel IV der Verordnung vom 27. September d. J., Reichsgesetzblatt Nr. 90, die Arbeitgeber verpflichtet sind, diese Listen und Belege zur Nachprüfung vorzulegen. Für Arbeitgeber, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, gelten die Strafvorschriften des § 530, Abs. 1, 2 und 4 der Reichsverordnung, von welchen die Kasse in allen Fällen Gebrauch machen wird. Gleichzeitig veröffentlichen wir nochmals, daß in allen Fällen nach Verordnung des Herrn Arbeitsministers, Arbeitgeber bei verspäteter Einzahlung der Kassenbeiträge den Mehrbetrag zu zahlen haben, der dem Verhältnis der Reichsbeiträge, welche von dem Statistischen Reichsamt veröffentlicht wird, am Fälligkeitstage zum Zahlungstage entspricht. F203a

Wiesbaden, den 24. November 1923.

Der Kassenvorstand.

Kranz Neumann, Vorsitzender.

Nassauischer Arbeitsbund

G. G. m. b. H.

Unsere Genossenschaftsmitglieder, die vor dem 1. d. M. angemeldet waren, können ihre Arbeitsbezugs- Lieferungsverträge ab Montag, den 26. November, in unserer Geschäftsstelle, Schwalbacher Straße 10, 1, entgegennehmen. Dasselbe wird allen selbständigen Handels- und Gewerbetreibenden, die an unseren Unternehmungen interessiert sind, an allen Wochenagen (außer Samstag), nachm. von 3 bis 6 Uhr, gerne Auskunft erteilt.

Die Einstellung von Arbeitnehmern wird durch die örtlichen Arbeitsnachweise vermittelt, sofern der Magistrat der Stadt Wiesbaden und die Nassauischen Gemeindevertretungen zur beantragten Geschäftsbeteiligung an den Genossenschaftsunternehmungen ihre Zustimmung geben. Der Vorstand.

Berein für Feuerbestattung G.

Samstag, den 1. Dezember d. J., abends 7 1/2 Uhr, findet im Klubraum der Voge „Plato“, Friedrichstraße 37, eine außerordentliche Hauptversammlung statt. Tagesordnung: Auflösung des Vereins. Die Mitglieder werden zu dieser Hauptversammlung eingeladen. Wiesbaden, 23. Nov. 1923. Der Vorstand.

Heinrich Göbel

G. m. b. H.

680

Adelheidstraße 49 Telefon 1043

Braunkohlen-Briketts „Union“

Engl. Nußkohlen II Saar-Nußkohlen I
Stückkohlen Mel. Kohlen
Brennholz Anzündholz

Geschlechtsleiden

Blutuntersuchung

kein Quecks., ohne Berufsstör. F102

Spezialarzt Dr. Heidegger's Ambulat.

Berlin — Hamburg — Frankfurt a. M., Behnemannstr. 58.

1/11—1, 1/5—7, Sonntags 10—12.

ROYAL MAIL LINE

Die Königl. Englische Postdampfer-Linie

Gegründet 1839.

Regelmäßiger beschleunigter Post-, Passagier- und Frachtdampferdienst

HAMBURG - NEW YORK

*) P.-D. „Ohio“ . . . ca. 8. Dez.
P.-D. „Orca“ . . . 19. Dez.
*) P.-D. „Orbita“ . . . ca. 21. Dez.

P.-D. „Orduna“ . . . 8. Jan. 24

†) P.-D. „Ohio“ . . . 7. Febr. 24

*) Nur bis Southampton.

†) Von Southampton.

Fahrpreise Hamburg-Southampton:

1. Klasse £ 5, Kajüte u. II. Kl. £ 3 10 s.

BRASILIEN - LA PLATA

von Southampton und Cherbourg.

P.-D. „Avon“ . . . 30. November

P.-D. „Araguaya“ . . . 14. Dezember

Minimal-Fahrpreise 3. Klasse Hamburg-Südamerika:

Wohndeck £ 12, Geschlossene Kabine £ 14.

Nähere Auskunft erteilen:

Wiesbaden: Koch, Lauteren & Co., Kranzplatz 6.

Frankfurt, Passage: L. Schöffens & Co., Bethmannstr. 51.

Hendschels Reisebüro, Schillerplatz 3.

Fracht: Brach & Rothenstein, Neue Mainzer Str. 26.

Allgem. Transport G. m. b. H.,

Neue Mainzer Str. 56.

Hamburg: Royal Mail Line, Alsterdamm 39.

Berlin: Royal Mail Line, Unter den Linden 17/18. F184

Änderungen vorbehalten.

KÖNIGLICH
HOLLÄNDISCHER
LLOYD

Von AMSTERDAM nach

SÜD
AMERIKA

PERNAMBUCO-BAHIA-RIO DE JANEIRO
SANTOS-MONTEVIDEO-BUENOS-AIRES

Nächste Abfahrten:

D. „ORANIA“ . . . 5. Dezember

D. „ZEELANDIA“ 19. Dezember

General-Agentur:

MERTZ-PASSAGE, WIESBADEN

Wilhelmsstraße 20.

Telegraph: Mertzpassage. Telefon 6035.



DIE SPEZIALMARKE

DER Mawell's

MAINZER WEINBRENNEREI und LIKÖRFABRIK MAWEL

Erhältlich in allen

einschlägigen Geschäften.

Seltene Gelegenheit!

Ein Posten

gestr. Wolljacken

in allen Farben, ganz schwere Qualität,
100 lang,

früher 120 Frs., jetzt 60 Frs.

A. Segalls Nachf., Webergasse 37.

UNITED STATES
LINES

Amerikanische Regierungsdampfer
NACH NEW YORK

von Southampton - Cherbourg

LEVIATHAN

15. Dezember

Von BREMEN über Southampton

und Cherbourg nach NEW YORK

GEORGE WASHINGTON

27. November, 29. Dezember

America 5. Dez., 9. Jan.

President Roosevelt 12. Dezember

President Arthur . . . 22. Dezember

President Harding . . . 16. Januar

Abfahrt von Southampton u. Cherbourg

1 Tag später. F102

* Alles Nähere durch untenstehende Adressen.

(Vorteilhaft! Gelegenheit! Guterbeförderung)

UNITED STATES LINES

BERLIN W. G. WIESBADEN

Unter den Linden 1. Wilhelmstr. 56.

Generalvertr.: Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Eil-Angebot!

Gummischuhe

beste Qualität, 1 Paar 12 Frs., ab 100 Paar.

Moures, Adelheidstraße 37, 2.

Großes Festessen 1 Billion

(Samstag und Sonntag 11-2 und 6-8 Uhr)

Königin-Suppe
Rehrbraten
Rohkohl und Kartoffelklöße
Dessert

Starkbier „Kulmbacher Art“ pro Glas 150 Milliarden



Erstklassiges
Damenorchester
Täglich:
von 5-7 u. 8-12.
Café, Weinsalon:
„VÖLKERBUND“
-RHEINSTRASSE 17-

Für die Wäsche
nur

Stroewag-
Kern-
Seife

Alleinige Hersteller
Stroedter-Werke A.G. Biebrich a/Rh.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Vertreter: Ferdinand Wegener
WIESBADEN, Herderstraße 19.
Fernspr. 5345.

Ratskeller-Restaurant

Am Schloßplatz. — Telefon 6313.

Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei.

Sonntag, den 25. November:

Spezial-Gerichte

von 12 Uhr ab:

Paprikafleisch mit Reis.
Geölzte Kalbsbrust mit Winterkohl.
Zegedlner Kotlettes mit Kartoffeln.
Einknige, getratet, mit Ei.
Kalbsbraten mit Kartoffelsalat.
Schweinebraten mit Schmorkohl.

Sauerkraut, garniert.
Grillwürstchen auf Kraut.
Warmer Schinken mit Kartoffelsalat.
Paprikasteak auf Reis.
Pökelfleisch mit Sauerkraut.
Hausmacher Wurst, gebr., mit Zwiebeln.

Von 6 Uhr ab:

Erbsensuppe mit Schweinsöhrchen.
Kalbsleber mit Rosenkohl und Kartoffeln.
Eisbein mit Sauerkraut.

Schnitzel mit Mischgemüse.
Irish Stew.
Eisbein mit Sauerkraut.

Park-Unternehmen

— Wilhelmstraße 38. —

Park-Café — Konditorei.

Täglich nachmittags und abends:

Erstklassige Konzerte des Park-Elite-Orchesters.

Jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag u. Sonntag
unter der persönlichen Leitung von FRIED KÖNIG.

Speisen und Getränke zu zivilen Preisen.

Park-Bar.

Jeden abend ab 9 Uhr das Original Russische Balalaika-
Orchester SLAVIN.

Sonntag nachmittag von 5-7 Uhr: Thé Select.

Park-Kabarett.

Jeden nachmittag von 4 1/2-7 Uhr: Tango-Tee.

Abends ab 8 1/2 Uhr die berühmte Dymnik-Hango-Jazzband.

Wir offerieren:

Benzin, Benzol, Auto-Oele
Cons. Fette und Petroleum

zu äußerst vorteilhaften Preisen.

Einmaliges Angebot:

15 000 Kilo Ia Motorenbetriebsstoff
spez. Gew. 0,867, für schwere Personen- und Lastwagen
zum Preise von Frs. 1.55 per Kilo netto.

Der Betriebsstoff ist garantiert frei von schädlichen Stoffen.

Unsere Telefonanschlüsse sind: 4169 und 6135.

„BEHAG“

(Mineralöl-Vertrieb A. Hertel u. Everth) — Aktiengesellschaft

Wiesbaden, Mainzer Str. 127

(Teppichreinigungswerk Börner).

F12

Stadtlager: Wiesb. Automobilhaus Lummel & Roth,
Gartenfeldstr. 25, am Hauptbahnhof. Tel. 3065.

Prima
Kartoffeln

ab 1/2 Pf. jedes Quantum
billigst ab
Geumann,
Rheinfr. 113. Tel. 2545.

Bechstein-
Blüthner-
ibach-
Feurich-

Flügel und Planos

teils gespielt,
aber wie neu, sehr preis-
wert abzugeben. F 12

H. Schütten

Piano-Magazin
16 Wilhelmstraße 16.
Telephon 5883.

Schlafzimmereinrichtung

von hundert verheirateten Kaufmann gegen wert-
bezügliche Rente zu leihen gesucht. Selbiger ist Wein-
händler, Mitinhaber einer bekannten Weingroßhandlung
und wird für beste Behandlung garantiert. Gef. Offerten
unter O. 609 an den Tagbl.-Verlag.

4-Zimmer-Einrichtung

mit freiverbender Wohnung, sofort besiehb., für
850 Dollar zu verkaufen. Frankfurt-Rödelheim.
Näheres Offerten u. J. L. 1892 Postamt Rödelheim.

Wir haben prompt abzugeben:

2000 Zentner Ia Buchen-Scheitholz
frei ab Lagerstelle à 1/3. Preis 5.50.

Emil Langenhahn

Commandit-Gesellschaft.

Telephon Wiesbaden 2620.

Übernehme den Verkauf von
Lebensmitteln.

Lokallitäten habe im Zentrum der Stadt zur Ver-
fügung. Offerten unter W. 608 an den Tagbl.-Verlag.

Düngemittel

für Herbstdüngung.

Carl 31k,
Dobbeimer Straße 101.
Telephon 2103.

D-Rad, 2 Zylinder, 3 PS.

Dreiganggetriebe. — Korklamellenkupplung. — Bosch-Lichtanlage.



Sofort lieferbar ab Wiesbaden zum Festpreis.

Telephon 501. Hugo Grün Taunusstr. 7.

Kurhaus Wiesbaden.

Sonntag, 25. November, Lieder-Abend
8 Uhr, kl. Saal:
Magnus Stroom, Stockholm,
Paul ne Strehl, Staatstheater Wiesbaden.
Am Flügel: Richard Cron, Mannheim.
Eintrittspreis: 600, 800, 1000, 1200 Milliarden.

Dienstag, 26. November, Lichtbilder - Vortrag
8 Uhr, kl. Saal:
Generalmajor a. D. S. Inter
„Reise-Eindrücke aus Chile“.
Eintrittspreis: 750, 1000, 1500, 2000 Milliarden.

Mittwoch, 27. November, 8 Uhr, gr. Saal:
Einmaliges Gastspiel
des I. Heldenregiments der Berliner Staatsoper
Karl Pusch.
Eintrittspreis: 1, 2, 3, 4, 5 Billionen Mark.



Heute, ab 8 Uhr:

TANZ!

Sonntag, ab 4 Uhr

GEOFFNET**Wilhelma - Casino**

Wilhelmastr., Ecke Sonnenberger Str.
Telephon 4397.

Samstag, den 24. Nov.,
abends 8½ Uhr:

Reunion!

Sonntag, den 25. Nov.,
(Totensonntag):
Geschlossen.

Café Dietsenmühle

während der Wintermonate
Samstags und Sonntags geöffnet.

Thalia-Theater

Der Siegeszug des amerikanischen
Fox-Films

Die Königin von Saba.

Historischer Prunkfilm in 8 Akten.

Teddy und sein Kamel.

Eigenartiger Marionettenfilm in 2 Akten.

Spielzeit 3-10½ Uhr.

Prachtvolle Estrade

schwer eichen Parkettbols
zu verkaufen durch
Sehrer Hildebrand, Dreizehnstr. 7.

„LILLETTA“**Bekanntmachung!**

Ein Herr, welcher sich sehr für „Lillette“
interessiert, hat 2 Dollar für den I. Preis
gestiftet. Somit ist der Preis 100 fr. Frs.
u. 2 Dollar. Näheres „Wiesbadener Tagblatt“
am Donnerstag.

Walhalla**„Tragödie der Liebe“**

IV. und letzter Teil.

„FIX und FAX“

zwei Glückspilze!!

**Kristall-Palast**

Führende und vornehmste Lichtspielbühne
Schwalbacher Straße 51. Telephon 829.
Dir. M. H. Reintjes.

23. XI. bis 29. XI. 23.
Uraufführung für Süddeutschland.

I. Teil**Närrische Frauen!**

Ein Gesellschaftsdrama aus Monte Carlo,
dem Spielerparadies der mondänen Welt.

12
Akte

Zwei Teile!
I. Teil . . . 23.-29. XI. 1923.
II. Teil 30. XI. — 6. XII. 1923.

12
Akte

Amerikanische Gesellschafts-
filme beherrschen den ganzen Erdball.

Obiger Film hat seinen wohlverdienten Siegeszug angetreten. In
Amsterdam u. London wurde das Werk im größten Theater 8 Wochen
hindurch ununterbrochen vorgeführt.

Kein Film hat bisher solch ein Aufsehen in der ganzen Welt
hervorgeufen wie „Närrische Frauen“. Jeder, der diesen Film ge-
sehen, einmal gesehen, geht wie betäubt davon und kann den Zweifel
nicht los werden, ob er wirklich etwas mit seinen Augen erblickt hat,
oder ob er nicht selbst eine Figur des ganzen Dramas war. Die
Realistik, die vor nichts halt macht, die so stark ist, daß man tat-
sächlich die Begebenheiten mit erlebt, konnte nicht mit den üblichen
Hilfsmitteln der Kinematographie erreicht werden. Für dieses in-
bezug auf Sujet, Durchführung und Aufmachung ganz eigenartige Werk
wurde die Summe von 1½ Millionen Dollar ausgegeben, die bisher in
der Filmindustrie noch nicht für einen einzigen Film aufgewendet
worden ist.

Das Monte Carlo der Nachkriegszeit wird uns in diesem Filme
greifbar vor Augen geführt. Mit seinem Glanz und seinen Lasten,
mit seiner Liebelei, seinem Spiel, mit seinem Betrug, seinen Verbrechen,
seiner Schönheit, seinen Königen und Hochstaplern und seinen teuren
Frauen! Die blitzenden Uniformen der Militärs, die prunkvollen
Toiletten der Damen schillern im künstlichen Licht des Kinos.
Kostbare Spitzen, rauschende Seide, ein internationales Sprachen-
gewirr — gedämpfte Geigenklänge — süß betäubende Düfte — ver-
schwenderischer Luxus. — Der weltberühmte Spielsaal — das Kling-
klang des Goldes — das Knistern der Banknoten auf dem grünen
Tische — das Springen der Roulettekugel — feberhafte Erregung
der Spieler — Rufe der Croupiers: „Messieurs, faites votre
jeu — Rien ne va plus!“ Wahrhaft ein höllisches Paradies.

hierzu: Das lustige Beiprogramm.
Die musikalische Illustration erfolgt durch das berühmte
Künstlerorchester unter der bewährten Leitung
von Kapellmeister W. LIND.

Toten - Sonntag geöffnet!

Der große seriöse Film

? Das Miracel ?

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr.

Ich übernehme auf gemeinnützige
Basis den kommissionsweisen Ver-
kauf in verbleibenden Zahlungs-
mitteln sämtlicher

**Antiquitäten, Kunst- u.
Dekorationsgegen-
ständen**

wie Bronzen, Marmor, Porzellan,
Kristall, Typische, Gobelins, Bilder,
ant. Möbel, Elfenbein und Silber-
sachen u. a. m.

Vorschuß auf den Taxwert wird in
allen Fällen von Bedürftigkeit ge-
währt. Stehe mit persönlichem Be-
such gerne zur Verfügung

J. Rosenfeld, Wiesbaden

Wagemannstr. 15. Tel. 3964.

KINEPHON-THEATER

Tausendstr. 1, am Kirchh.

Programm v. 23.-29. 11.

Gelbstern

(Erlebnisse einer Kon-
fession.)

Sittenbild in 6 Akten.

In den Hauptrollen:

Uschi Ellet

Robert Scholz.

„Er“ als Hotelboy.

Harold Lloyd-Groteske

Erstkl. Orchester.

Anfang 4, Sonntag 3 Uhr.

La Cohlendler

im Auschnitt zu billigen

Breiten bei C. Sarimann,

Ravelstr. 8.

Kristall-Palast

Schwalbacher Str. 51. — Tel. 829.

Samstag, den 24. November
abends 8 Uhr:

Unterhaltungs-Abend

Sonntag, den 25. November
nachmittags ab 4 Uhr:

Kaffee-Konzert

Die zum Vortrag kommenden Stücke
sind ernsten Inhalts.

Hotel-Restaurant

„Zur Börse“

— Mauritsstraße 8. —

Morgen Sonntag:

**Großes Gänse-, Enten-
und Hasen-Essen**

nebst anderen Spezialitäten.

Ausschank des berühmten Bobbeschänkele
Reichelbräu und Germania hell. Eign. Schlächtere.

Sehr preiswert

Damen- u. Herrenwäsche,
Bettwäsche,
wie auch Futterstoffe etc.

Keh,

Bertramstr. 21, Mittelbau I

Gnats-Theater**Kleines Haus.**

Sonntag, 2. November.

Nachmittags 3 Uhr:

Bei aufgehoben. Stammkarten.

Sonder-Vorstellung für den

Beamtendruck, Gruppe II.

Musik.

Sittengemälde in vier Bildern

von Franz Weidner.

Nach dem 2. Akt 12 Min. Pause.

Anfang 3, Ende etwa 3½ Uhr.

Bei aufgehoben. Stammkarten.

La Traviata.

Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Dioletta Valeri Goldberg-Thiele

Flora Bernini . . . G. Johanson

Alfred Belmont . . . Fr. Scherer

Georg Belmont . . . G. Röther

Gaston . . . Th. Jentes

Marg. v. Aubigny . . . Fr. Scherer

Doktor Grenvil . . . Fr. Scherer

Anima, Dienerin Paula Grichien

Joseph, Diener . . . Mari Anton

Diener bei Flora . . . G. Becking

Ein Kommissar . . . G. Becking

Ort der Handlung: Paris und

seine Umgebung.

Musik. Leitung: Fr. Scherer.

Nach dem 2. Akt 12 Min. Pause.

Anfang 7, Ende etwa 9.30 Uhr.

Montag, 26. November.

Bei aufgehoben. Stammkarten.

Sonder-Vorstellung für den

Beamtendruck, Gruppe III.

Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten von

G. Verdi.

Nach dem 2. Akt 12 Min. Pause.

Anfang 7, Ende etwa 9.30 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Sonntag, 25. November.

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

Stadt. Kurochester.

Leitung: Musikdirektor

Hermann Jense.

Solist: Kammermusiker

Max Schilbach (Cello).

1. Feierlicher Marsch von Ch.

Gounod.

2. Ouvertüre zum Trauerspiel

„Eine nordische Heerfahrt“

von E. Hartmann.

3. L'archetto, D-dur von G. F.

Händel.

4. Ave Maria von Schubert.

b) Menuett von H. Becker.

c) Nocturne von F. Chopin.

Kammermusiker Schilbach

Cello, Kammermusiker Hahn

Hahn.

5. Siegfrieds Tod und Trauer-

marsch aus „Götterdämme-

rung“ von R. Wagner.

6. Ouvertüre zu „Tannhäuser“

von R. Wagner.

Abends 8 Uhr

Im Abonnement mit Zuschlag.

Symphonisches Konzert.

Stadt. Kurochester.

Leitung: Musikdirektor

Hermann Jense.

Solist: Konzertmstr. W. Hanks,

Violine.

1. Feierlicher Marsch aus „Die

Ruine“ von Alban von L.

v. Beethoven.

2. Ouvertüre zu „Egmont“ von

L. v. Beethoven.

3. Zwei Sätze aus der unv.

erzählten Symphonie „H-moll“

von F. Schubert.

I. Allegro moderato.

II. Andante con moto.

4. Parsifal-Paraphrase von R.

Wagner-Wilhelm.

Violon: Konzertmstr. Hanks.

5. V-spield und Liebestod aus

„Tristan und Isolde“ von

R. Wagner.

Abends 8 Uhr im klein. Saal:

Lieder-Abend.

Magnus Stroom, Stockholm

(Halsbrett).

Pauline Strehl, Staatstheater

Wiesbaden (Alt).

Am Flügel: Richard Cron,

Mannheim.

Sgt. Charles J. Smith, Jr., Gloucester Mass.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Raufmännisches Personal

Suche für m. Konditorei u. Café zum Verkauf und Servieren ein solides, nettes

Fräulein

aus aut. Fam., mögl. mit franz. Sprachk. Offert. u. Zeugnisabschr. u. Lichtb. u. T. 8655 an Ann.-Exz. D. Kreis, Wiesbaden. F12

Hauspersonal

Geb. Dame

als Stütze gesucht. Hausarbeit, Servieren, Nähen. Gute Verpflegung u. Lohn. Tagelöhner oder für ganz. Dauer. Gr. Burdstraße 16. vormittags 11 bis 12 oder 5-6 Uhr.

Gebildete erf. Stütze gesucht. Poststraße 40.

Alleinmädchen

oder Stütze für bald. gel. hoher Lohn in ausl. Währung. Offerten u. B. 601 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen

gelehrt. Bäckerei Helfer. Diamantstraße 25.

Mädchen

welches selbstständig gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. am 1. Dez. gesucht. Frankfurterstr. 16. Hausmädchen vorhanden. Ausb. 4. von 9 bis 11 Uhr vorm. u. von 3-4 Uhr nachm.

Tüchtiges ehrliches

Mädchen gesucht.

Gehalt in Francs. Gute Zeugnisse. Gute Hausarbeit. Frau Emil Kies, Poststraße 7, 1.

Gutempholches

Alleinmädchen

oder einfache Stütze wird bei zeitgemäßer Lohn auf Wilschstraße 22, 3.

Wegen Heimreise des jetzigen Mädchens

Alleinmädchen

mit guten Zeugnissen gesucht. Hilfe vorhanden. Eintritt sofort oder später. Tüchtiges antwortend.

Alleinmädchen

in kleinen Villenhaus zum nach Frankfurt gesucht. Frau Baudiz, Kieders, Viktorienstraße 40.

Tücht. Mädchen

mit guten Zeugnissen, welches perfekt kochen und gut nähen kann u. leichte Hausarbeit übernimmt, per sofort

nach Straßburg

bei gute Herrschaft gesucht. Monatlicher Lohn 100 francs. Offert. u. B. 608 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Alleinmädchen

mit Empfehlung für tagelöhner. sucht. Nikolausstr. 30, 3. Bad.

Best. Frau oder Mädchen

für Hausarbeit einige Stunden vorm. gesucht. hoher Lohn. Offerten u. B. 605 an den Tagbl.-Verlag.

Gut empl. Mädchen

oder Frau für zweimal wöchentlich zwei Stunden vorm. gesucht. Klostergasse 21, 3. rechts.

Verlässliche Putzfrau

2-3mal wöchentlich gesucht. Kintal, Anhaltstraße 13.

Männliche Personen

Raufmännisches Personal

Hiesige Bank

sucht

einige Angestellte

per sofort. Bedingungen: mindestens 5jähr. Tätigk. im Bankfach und Beherrschung der franz. Sprache. Offerten unter B. 601 an den Tagbl.-Verlag.

Kassierer gel. l. Nebenber. Geübt für pen. Beam. Born. am 10 u. 11 Uhr. Reimannstr. 10. Nachmittags.

Gewerbliches Personal

Gelehrter Kaufmann

oder Kassenist mit Verständnis für Landwirtschaft. sofort zu 2. Bedenken gesucht. Auch kann tücht. Schweizer sofort eingestellt werden. Wohnung vorhanden. Offerten unter B. 599 an den Tagbl.-Verlag.

Welt. alleinst. Mann

oder auch älteres Ehepaar erhält Wohnung u. Pension gegen Haus- u. Gartenarbeit. Offerten u. T. 608 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Raufmännisches Personal

Meine 18 j. Tochter

welche auf kleiner Fabrik 1/2 J. Vertrauensposten inne hatte. sucht bald. in Geschäft oder Fabrik. wofür sie sich mehr emporkommen kann. Gef. Off. u. B. 604 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Tücht. unisicht. Fräulein

mit H. Zeugn., sucht durch Schlichter eines ar. Betr. Vertrauensp. in a. Hause an Büffelt od. als Haush. Gef. Offerten unter B. 609 an den Tagbl.-Verlag.

Hauspersonal

Vertrauensposten

i. geb. Frl. Franz. spr., verl. in H. Küche, Hauswirtschaftl. u. i. Referenz. Off. u. T. 608 Tagbl.-Verlag.

Welt. tücht. Fräulein

sucht Stelle als Haushälterin tagsüber. Off. u. B. 599 an den Tagbl.-Verlag.

Keinegebildete Jung

Auslanddeutsche

münch. frau-nolen vornehmen Haus. zu übernehmen

au pair.

Off. u. B. 601 Tagbl.-Verlag. 22 Jahre altes Fräul. sucht per sofort Stellung als Stütze im Haushalt. in aut. Familie. Off. u. B. 602 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Fräulein

in allen Zweigen des Haushalts bew. sucht St. nur in best. Hause. Off. u. B. 606 Tagbl.-Verlag.

Fräul. aus aut. Fam., w. Kenntn. i. Gerb. Näh. u. Büg. hat. i. Stelle am lieb. zu Kind. u. Ausl. Off. u. B. 606 Tagbl.-Verlag.

Eine im Haushalt aut. bewanderte

Frau sucht Stellung für sofort. Offerten unter B. 605 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. junges Mädchen

24 J. alt, erzieht in all. Zweigen des Haushalts. sucht Beschäftigung tagsüber oder ganz. am lieb. in a. aut. Familie. Off. u. B. 609 Tagbl.-Verlag.

Jg. Fräulein

sucht tagelöhnerische Beschäftigung, nimmt auch Monatsstelle bei Ausländern an für Mittwoch u. Samstag nachm. 10. Sonntag morg. Frankfurterstr. 16. Hausmädchen vorhanden. Offerten unter B. 608 an den Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen

Raufmännisches Personal

Vertrauensstell.

Kaufmann, gel. Alters. Kenntn. der chem. techn. Branche, seit 1919 bei Behörde beschäftigt. sucht a. i. 1. 24 wochen Abbau und Engagement. Offert. u. B. 601 Tagbl.-Verlag.

Beschäftigung

Juna. Mann. 19 Jahre mit hoh. Schulbild. sucht für sofort Stellung. auf Post oder Bureau einer großen Firma. Offert. u. B. 607 an den Tagbl.-Verlag.

Vertretung gesucht

etlich woch. Art Lebensmittel Voraus. Ent. klein Lagerraum. Offerten u. B. 608 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Suche Stelle

als Kassenbote od. sonst. Vertrauenspost. Stetige Engl. u. Franz. Angebote u. B. 599 Tagbl.-Verlag.

Erste Verkäuferin

und Leiterin für unsere Abteil. Kleiderstoffe gesucht. Nur Damen, die den Artikel genau kennen, mögl. sprachkundig, wollen sich melden.

Frank & Marx.

1. Kraft

für unsere Buchhaltung zum 1. Dezember gesucht. Französische Sprachkenntnisse Bedingung. Es kommen nur Herren in Frage, die ähnliche Posten jahrelang mit gutem Erfolg bekleidet haben.

Berthold Jacoby, Expedition und Möbeltransport. Lannusstraße 9. 600

Mainzer-Eisengroßhandlung

sucht zur Führung der Korrespondenz einen gewandten branchenkundigen Herrn mit französischen Sprachkenntnissen, der an selbstständiges Arbeiten gewöhnt und im Verkehr mit Lieferanten und Kunden geübt ist. Offerten u. K. 19688 an Ann.-Expedition D. Kreis, G. m. b. H., Mainz. F12

Gelernter Beamter

ausgeb. Sortenkassierer mit tadelloser Vergangenheit und guten Zeugnissen, per sofort nach Mainz gesucht. Vorzustellen Montag 3-5 nachmittags

Wechselstube Bab & Co., Kaiser-Str.-Platz.

Für gleich oder später suchen wir für unsere

jüngeren Herrn

mit umfassenden kaufm. und Branchkenntnissen. Auch mögl. Beherrschung des engl. Dialekts. Bei Zureichendheit kann spätere Prokura u. Gewinnbeteiligung in Aussicht gestellt werden. Ausführl. Angebote unter B. 60 an den Tagbl.-Verlag. F 186

Tschmann

der Haus- u. Küchengeräte-Glas- Porzellan- und Eisenwarenbranche

seit einigen Jahren als Filialleiter tätig, sucht sich zu verändern. Suchender ist 31 Jahre alt, in ungehinderter Stellung und in der Lage, ein größeres Geschäft zu leiten, den Einkauf zu führen und dem Chef eine Stütze zu sein. Es wird auf Lebensdauer bei auskömmlichem Gehalt reflektiert und auch ein Posten als Einkäufer bei größerem Werte angenommen, da ausreichende Branchkenntnisse in Porzellan und Glaswaren vorhanden sind. Gef. Offerten unter B. 603 an den Tagblatt-Verlag.

Bermietungen

2 schön möbl. Zimmer, ev. Küchenbenutz., zu verm. Kl. Burgstraße 1, 2. rechts.

Zimmer

à 15 Francs die Woche, zu verm. neu möbl. Dentr. Sonnenberger Str. 24.

Mietgesuche

Welcher Herr od. Dame abt. jungem Ehepaar. 2 Zimmer und Küche ab gegen Mithandhabung der Wohnung u. Verkauft. in Lebensmitteln und Brennmaterial? Offert. u. B. 603 Tagbl.-Verlag.

Hoh. Abstand in Devisen zahlte ich für

2-Zimmer-Wohnung und Küche, Zentrum, bis 2. Stock. Ein wohnungsbesitz. Offerten unter B. 599 an den Tagbl.-Verlag.

Dame und Herr (Engländer) suchen eine möblierte Wohnung

bestehend aus 2 Schlafzimmern, 2 Wohnzimmern, 2 Bädern, Badestube und Küche. Angebote mit Mietpreis brieflich an

Major Sillen, 16 Herberstraße 16, Wiesbaden.

Zwei vornehme Damen suchen 2 möbl. Schlafzimmern und 1 Wohnzimmer mit Küchenbenutzung. Off. m. Preis B. 599 Tagbl.-Verlag.

In gutem Hause

möbl. Zimmer

gesucht von eins Herrn, auch mit Pension oder Anteil an kleinem Haus. Offerten unter B. 604 an den Tagbl.-Verlag.

Solider Junggeselle sucht möbl. 3 Zimmer

nahe Ringstraße. Offert. mit Preisangabe unter B. 605 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, geschäftl. tätig, sucht gemütlich möbliertes heizbares Zimmer, event. mit voller oder Pension. Off. mit Preis u. B. 595 an den Tagbl.-Verlag.

2 schön möbl. Zimmer

mit Küchenben. von best. alt. Ehepaar, mögl. in Nähe Lannus- od. Wilschstraße. für längere Zeit gel. Devisenzahlung. Off. u. B. 607 Tagbl.-Verlag.

Junges Fräulein

sucht per sofort 1 od. 2 möbl. Zimmer. Offerten unter B. 606 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. unisicht. Zimmer, am liebsten mit leger. Einanga. gesucht. Off. mit Preis u. B. 609 an den Tagbl.-Verlag.

Besserer Herr, Kaufm.

sucht 1 oder 2 schön möbl. Zim.

Angebote unter B. 606 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei leere Zimmer

in aut. Lage für Rechtsanwaltsbüro gel. Best. beständige Miete. Off. u. B. 606 an den Tagbl.-Verlag.

Reeres Zimmer

oder Wählger mit Ofen gegen Devisen zu verm. Off. u. B. 606 Tagbl.-Verlag.

Kinderloses Ehepaar,

Profutur der Lebensmittelbranche, sucht 2-4 Zim.-Wohnung u. Küche (möbliert oder unmöbliert) in Wiesbaden, Viehbach oder Umgebung gegen wertständige Miete, event. Lebensmittel. Alleinlebende Person kann auf Wunsch mitverpachtet werden. Offerten unter B. 596 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann sucht gut möblierte heizbare

Schlaf- u. Wohnzimmer

mit elektr. Licht

Nähe Lannusstr. Angebote u. B. 607 an Tagbl.-Verl.

Größerer trodener Lagerraum

mit guter Anfahr. im Westend oder der mittleren Stadt, gegen wertständige Zahlung zu mieten gesucht. Angebote unter B. 605 an den Tagblatt Verlag erbeten.

Wohnungen zu vertauschen

Tausche

meine schöne 2 Zim. und Küche, Badest., Speisek., 2 Balk., Mans. hinter d. Ringstraße gegen eine schöne 3- oder 4-Z. Wohn. in der Nähe der Wilschstraße. Gebe Umzugsvergütung, auch Abstand. Off. u. B. 607 an den Tagblatt-Verlag.

Tausche

meine schöne sonnige 2-Zim.-Wohn. Wdh. 3 St. mit Gas u. Elektr., gegen 3-5-Zimmer-Wohn. Off. u. B. 599 Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch!

Berlin-Wiesbaden.

Wer tauscht 2-Zimmer-Wohn. mit Berlin? Off. u. B. 607 Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch!

München.

Sonnige 3 Zim., Küche mit Balkon. Mädchenzimmer, Kammer, großes Vorhaus, Gas, Elektr., im Zentrum, gegen ebenso große oder größere in Wiesbaden. Antwort umgehend. F 103

Trock. München,

Welschstraße 24, 1.

Tauschwohnung

Dürenburgplatz, moderne 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. gegen eine 3-Zim.-Wohn. Off. u. B. 606 Tagbl.-Verlag.

München-Wiesbaden.

5 Zim., Küche, Speisek., Keller, Elektr., Gas, im Zentrum, gegen Wohn. in Wiesbaden gel. Sucht u. B. 600 Tagbl.-Verlag.

Tausche

schöne 6-7-Zim.-Etage. beste Lage, gegen schöne 4-Zimmer-Wohnung in ruh. aut. Hause, am liebsten Villa. Off. erb. u. B. 605 Tagbl.-Verlag.

Wer gibt 3-4 leere Zimmer

in herrschaftl. Hause gegen Frankfurtermiete? Off. u. B. 606 an den Tagbl.-Verl.

Gemöner Laden

zentrale Lage mögl. mit Lagerraum. für sofort zu mieten gesucht. Preis-Off. u. B. 607 Tagbl.-Verlag.

Gesucht wird Büroräum

der 1. Jan., mögl. zentral gelegen. Zeitgem. Mietobjekte. Offerten unter B. 587 an den Tagbl.-Verlag.

Werkstatt

oder Lageraum zu miet. gesucht. Offerten unter B. 604 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

1-2 Räume

zu Geschäftszwecken. Gegen Ringstraße, Rheinstraße, Kaiser-Friedrich-Ring. Offerten u. B. 603 an den Tagbl.-Verlag.

Einde Großer Raum

für Möbel unterzukaffen. Gegen Ringstraße. Off. unter B. 604 an den Tagbl.-Verlag.

Unterstellraum

für Möbel gesucht. Offert. u. B. 603 Tagbl.-Verlag.

Große Kellerräume

zur Lagerung von Kartoffeln gesucht. Offerten u. B. 609 Tagbl.-Verlag.

Wer leiht 25 000 Goldmark

auf längere Zeit gegen gute Zinsen u. Sicherheit? Off. u. B. 606 Tagbl.-Verl.

60000 Francs.

auf 1. Doppel für gutes Geschäftshaus gel. Off. u. B. 607 an den Tagbl.-Verl.

Kapitalien-Angebote

Hyp. Pfandbriefe

des Hauptkredit-Bereichs Frankfurt a. M. lauff. Off. u. B. 608 Tagbl.-Verl.

Suche mich mit

10 000 Francs

an Lebensmittelgeschäft, Groß- oder Kleinhandel, auch Ladengeschäft, zu beteiligen.

Offerten unter B. 603 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Häuser, Geschäfte aller Art in Orts, bezichbare Villen, Fabrik, Laden mit 4 Räume, Telefon, v. Mante, Lisenstr. 16.

Al. Villa

Nähe des Bahnhofs, mit schönem Garten, sofort zu verkaufen. B. 604 Rheinstr. 31. T. 4840.

Neues

Einfam. Haus

5 Zim., groß. Garten und Kleintierstall. in ch. Lage. Franz. Borz. direkt an verk. W. Wagner, Frankfurt a. M. Braunheim, Oberfeldstraße 25.

Großes

Mietshaus

ebere Schleierstr. in aut. Zustand, best. aus Vorderh. Seitenbau u. Hinterhaus. sof. preiswert zu verkaufen. Off. u. B. 608 an den Tagbl.-Verl.

27 Huten groß, arrond.

Villen-Bauplatz

a. St. Obstort, an schön. weilt. Villenstr. (Strassenbahn). Stadtnähe, gegen wertständige Zahlungs-mittel zu verkaufen. Off. u. T. 599 Tagbl.-Verlag.

Immobilien ROLF LÜER & Co. TEL. 3777 und 5220 LANGGASSE 28 Inn.: H. Fuchs. Villen, möbliert, wegzugshalber, unmobliert, verkäuflich. Schuhfabrik in München kompl. einger., mit allen Maschinen und Motoren, in vollem Betrieb, z. Zt. mit 50 Arbeitern. Etagen- u. Geschäftshäuser, Güter, Hotels, Pensionen, Läden, Lagerräume usw. usw.

Immobilien J. Chr. Glücklich

gegründet 1862

Wilhelmstrasse 56

Fernruf 6656

Kauf und Miete | **Kapital-Anlagen**
von Geschäftshäusern | Finanzierungen
und Villen. | Hypotheken.

Beschlagsnahmefreie Villen

modern vor dem Kriege erbaut, in bester Lage Frankfurts und Umgebung, die durch unsere Ablösungswohnungen beim Städtischen Wohnungsamte freigegeben und demnachst beziehbar sind,

somit zu verkaufen.

Es ist zu berücksichtigen, daß wir für die bevorzugte Einweisung in eine Villa von 8 bis 10 Räumen u. 3-4 neuerstellte komplette Ersatzwohnungen d. Zwangswirtschaft bedingungslos zur Verfügung stellen und außerdem den bisherigen Inhaber der Villa anderweitig in eine herrschaftliche 6-7-Zimmer-Wohnung unterbringen müssen. Allein letzteres erfordert zur vorherigen Ausmietung von 4-5 Parteien mit deren freierwilligem Einverständnis bzw. Verzichtserklärung für diese Wohnungskette einen gewaltigen Beamtenapparat, Zeit und Aufopferung ohnegleichen und einen Kostenanfall je nach Umständen und Anzahl der erforderlichen Ablösungswohnungen von 15- bis 40.000 Goldmark.

Da wir durch unsere rechtzeitigen Dispositionen stets über eine große Zahl von neuerstellten Ablösungswohnungen verfügen und dadurch einen raschen und einwandfreien Einzug trotz der heftigen Wohnungsnot auf Grund unseres Systems beim Städt. Wohnungsamte erwirken können, kommen nur Reflektanten in Frage, die unsere Organisation zu würdigen wissen und einen Kaufpreis von 20.000 bis 100.000 Goldmark je nach Lage, Größe und Ausstattung anlegen wollen.

Die Kaufsumme ist zahlbar:
70% bei Protokollierung bzw. Auflassung und Zustimmung des Städt. Wohnungsamtes, weitere 30% bei Einweisung und Übergabe der Schlüssel. P 193

Continental Wohnungsbau-Gesellschaft
m. b. H.

Filiale: Wiesbaden, Lessingstr. 1.
Telephon: 5093, 4086.

Zentrale: Frankfurt a/M., Friedbergerlandstr. 5.
Telephon: Hansa 9380, Römer 158, 159.
Neugründungen in verschiedenen Großstädten des In- u. Auslandes in Vorbereitung.

3a. Bühner zu verl.
u. 1 Piano in gute Hände
zu verm. Rüdelsheimer
Strasse 28. 1. 1-3 Uhr.
Külfederh. 8. Handab-
mach. 12. woff. Sportstr.
2 Goldm. 1 Kinderstiehl.
50 Goldm. in Devillen.
Wilhelminenstrasse 28.

Einzelbilder-Serien
einige Alben, zu verl.
Anfragen unter D. 601 an
den Tagbl.-Verlag.

325 Stangen Stegellad
verkauft „Athenia“
Marktstr. 3. Tel. 6207.

Plauz gutgeh. Servise
u. Spieluhr mit Blatten
zu verl. bei Altenheimer.
Weidenstrasse 18. 3. 4.
Ein Herren-Belmontel,
ein Stuntsmuff, Analage,
Baleot u. 1 Schillerstein
zu verkaufen. C. Baum,
Karlstrasse 41. Kart.

Ein-Offerte.
Weißfuchs

schönes großes Exemplar,
einmal getrag. Abreise
halber für 95 Dollars im
Auftrag zu verkaufen.
Rücheneri Wintebach
Karlstrasse 37.

Zu verkaufen

1 Damenmantel, braun,
100 Frcs., ein Kostüm,
schwarz u. weiß kariert,
100 Frcs., neuer Federhut,
grau, 40 Frcs., Krümel,
Kostümstr. 10. 2. St. 18.

Ein. Belout de laine.

Damen-Mantel

dunkelbraun (neue neu)
preisw. zu verl. Klehlin.
Karlstrasse 4. 2.
A. Strömke u. 1 Kinder-
kleid, aeg. Fr. prw. ab-
Karlstrasse 7. Kart.

Konfirmanten. (Samt)

zu verl. Sedanstr. 5. 1. r.

Herrenstoffe

Gabardine, reine Wolle,
in verschiedenen Farben
preiswert zu verkaufen.
H. Strauß,
Geiselstrasse 18. 3.

2. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

1. 18 Meter selbster-
Offizierskost. 1 Winter-
leberstecker, große Figur.

1 Paar Damen-Stiefel,
schwarz, Gr. 37, perlich,
aeg. Herren-Stiefel (42),
aeg. Herren-Anzug, aeg.
Reizung aeg. Branten u.
Gr. 38. Herrmann,
Gr. 38. Herrmann,

Albert Engel Adolfstrasse 7

**Briefmarken
Handlung**

**Stäcke
Einzelmarken**

Pianino

Schwarz poliert, bilia ab-
ausgeben. Auch Sonntags
zu besichtigen. Botte,
Karlstrasse 5. 2. Rüd.

Wichtig! Gelegenheit!

Dachstein

Konzert-Bandoneon

mit Koffer preiswert zu
verf. (auch Sonntags) bei
Marlin.

Karlstrasse 16. 115. r.

Chimner,

Schlafzimmer

Gelbirt, blauer Gipsot
wegen Abreise a Devillen
zu verkaufen. Offerten u.
K. 607 an den Tagbl.-Bl.

Schlafzimmer

mit viel Zub. Matten
u. u. Kissen-Einricht.
zu verkaufen bei Brehm,
Dobbeimer Strasse 86. 1.
Telephon 6142.

Handarbeit m. Matr.

80 Frcs., 11. pol. Walch-
timmode mit Marmor
75 Frcs., aut. Deckbett u.
Stoppdeck. billia zu verl.
Preis bei Schmidt,
Karlstrasse 19. 115. 2.

Chaloungue zu verl.

Karlstrasse 15.

Salon Louis XV.

12 Teile, in Federnholz,
verfälscht. Brahm, Dob-
beimer Strasse 86. 1. St.
Telephon 6142.

Pol. Schreibstisch

aut erhalten, Buchstich,
ovaler Tisch, Kredenz,
Holsch. Kinderwägen,
auch Doppelbett und
Dieries gegen Geldmarkt
oder Franco zu verl. Abt.
im Tagbl.-Verlag. Bw
Moderner neuer

Dipl. Schreibstisch

sofort preiswert abzugeb.
ferner extra neuer

Muff aus Biber

Näheres unter D. 605 an
den Tagblatt-Verlag.

Klubgarnitur

(Sofa mit 2 Sesseln)
mit Gobelinsbezug.
Herrenzimmerlich,
Schreibstischel.

alles fast neu, zu verl.
für 100 Dollar oder
Gegenw. oder zu verl.
gegen festes Schwein,
Dauerw., Zeit, Weizen
Karlstrasse 13.
Tel. 2283.

Guter Nähmaschine

u. Kinderstühlchen zu vl.
Rüdelsheimer Str. 17. 4.
Sonntags von 9-1 Uhr.

Preiswert

zu verkaufen

1 Hilfsmotor mit allem
Zubehör 450 Frcs., ein
Regulator (Brachstid),
1 Cello-Banjo, u. Geige
mit Bogen. Näheres
Wagmannstrasse 13. 1.

Lieferwagen

„Rex-Simplex“

750 Kilo Tragf., Matter
Fahrer, preiswert abzu-
geben. Näb. Mainz, Bopp-
strasse 70. 1. 692

Waggonwagen a. Devillen

a. vl. Kantenb. Str. 12. 8.

Motorrad

Modell 1923, 2 1/2 PS, zwei
Gänge, Leerlauf, Lampe,
Feuerfret, zu verl. Off. u.
K. 609 an den Tagbl.-Bl.

Für Kenner!

Leichtmotorrad, Marke

Sieg mit 2 1/2 PS D. R.

Motor, Handpumpe,
fast neue Verell, preisw.
gegen Devillen abzug bei
Man, Kantenb. Str. 18.

Karlstrasse 10-12 und
2-4 Uhr auch Sonntags.

Herrenfahrrad

fast neu, a. Devillen zu
verf. Karlstrasse 10. 4. 16.

Fahrrad

leht aut erh., ein Herren-
fahrrad gegen Devillen oder
Markt billig zu verl. bei
Marlin, Weidenstr. 4. 16.

Fahrrad

zu verkaufen, Giesemann,
Karlstrasse 8. 3.

Fahrrad

aut erh., verl. Giesemann,
Karlstrasse 25. 1.

Herren-Rad

a. vl. Kantenb. Str. 4. 3. r.

Herrenrad

wie neu, Kachherd (1.45x
0.75 m. werbeständig zu
verf. Karlstrasse 10. 4. 16.

Herrenrad

wie neu, Kachherd (1.45x
0.75 m. werbeständig zu
verf. Karlstrasse 10. 4. 16.

Herrenrad

wie neu, Kachherd (1.45x
0.75 m. werbeständig zu
verf. Karlstrasse 10. 4. 16.

Herrenrad

wie neu, Kachherd (1.45x
0.75 m. werbeständig zu
verf. Karlstrasse 10. 4. 16.

Herrenrad

wie neu, Kachherd (1.45x
0.75 m. werbeständig zu
verf. Karlstrasse 10. 4. 16.

Herrenrad

wie neu, Kachherd (1.45x
0.75 m. werbeständig zu
verf. Karlstrasse 10. 4. 16.

Herrenrad

wie neu, Kachherd (1.45x
0.75 m. werbeständig zu
verf. Karlstrasse 10. 4. 16.

Herrenrad

wie neu, Kachherd (1.45x
0.75 m. werbeständig zu
verf. Karlstrasse 10. 4. 16.

Herrenrad

wie neu, Kachherd (1.45x
0.75 m. werbeständig zu
verf. Karlstrasse 10. 4. 16.

Herrenrad

wie neu, Kachherd (1.45x
0.75 m. werbeständig zu
verf. Karlstrasse 10. 4. 16.

Herrenrad

wie neu, Kachherd (1.45x
0.75 m. werbeständig zu
verf. Karlstrasse 10. 4. 16.

Herrenrad

wie neu, Kachherd (1.45x
0.75 m. werbeständig zu
verf. Karlstrasse 10. 4. 16.

Herrenrad

wie neu, Kachherd (1.45x
0.75 m. werbeständig zu
verf. Karlstrasse 10. 4. 16.

Herrenrad

wie neu, Kachherd (1.45x
0.75 m. werbeständig zu
verf. Karlstrasse 10. 4. 16.

Herrenrad

wie neu, Kachherd (1.45x
0.75 m. werbeständig zu
verf. Karlstrasse 10. 4. 16.

Herrenrad

wie neu, Kachherd (1.45x
0.75 m. werbeständig zu
verf. Karlstrasse 10. 4. 16.

Herrenrad

wie neu, Kachherd (1.45x
0.75 m. werbeständig zu
verf. Karlstrasse 10. 4. 16.

Herrenrad

wie neu, Kachherd (1.45x
0.75 m. werbeständig zu
verf. Karlstrasse 10. 4. 16.

Herrenrad

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche.
Sonntag, den 25. November 1923.
Allgemeine Kirchenversammlung für das Diakonissen-
Mutterhaus Paulinenkloster.

Marktkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vtr. Kumpf (Abendmahl). Mitwirkung des Markt- und
Pestalottendorfs (Bach-Kantate für Chor u. Soli). —
Abendgottesdienst 8 Uhr: Vtr. Dr. Weisner (Abend-
mahl). — Dienstag, den 27. November, nachmittags
8 Uhr: Bibelbesprechung im Gemeindehaus, Dob-
belmer Straße 4. Vtr. Kumpf.

Veraltete. Hauptgottesdienst vorm. 10 Uhr: Vtr.
Grein (Abendmahl). — Kindergottesdienst 11.30 Uhr:
Vtr. Grein. — Abendgottesdienst 8 Uhr: Vtr. Delan
D. Weisner (Abendmahl). — Tauten u. Trauungen
Delan D. Weisner. Beerdigungen: Vtr. Diehl.
Kingskirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vtr.
Thilinski (Abendmahl). Gelaneseinlage. — Abend-
gottesdienst 8 Uhr: Vtr. Vtr. (Abendmahl). Liturg.
Andacht unter Mitwirkung des Kingschendorfs.
Klarental. Vorm. 10 Uhr: Vtr. D. Schloffer.
Rutherkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vtr.
Dr. Ott (Abendmahl). — Kindergottesdienst 11.30 Uhr:
Vtr. Ott (Abendmahl). — Dienstag, abends 8 Uhr: Bibel-
stunde. Konf.-Mat. Rutherkirche.

Paulinenkloster. 10 Uhr: Bilsprecher Jung. —
Kindergottesdienst 11.30 Uhr.
Ev. Vereinshaus, Blatter Str. 2. Kindergottes-
dienst 11.30 Uhr: Vtr. Schüller. — Abends 8 Uhr:
Bibelstunde. Miff.-Zins. Feld. — Mittwoch, nach-
mittags 5 Uhr: Bibelstunde. Miff.-Zins. Feld.

Katholische Kirche.
Festtag Sonntag n. Pfingsten. — 25. November 1923.
Sonntagskirche. Heilige Messen 8, 6.45 und
12 Uhr. Heil. Messe mit Predigt 7.30 Uhr. Kindergo-
tesdienst (Mitt.) 8.30 Uhr. Hochamt mit Predigt
10.30 Uhr. Nachm. 2.30 Uhr: Kommunionunterricht
mit Andacht. 5 Uhr: Christl. Mütterverein. Predigt.
8 Uhr: Andacht für die armen Seelen. — An den
Wochentagen sind die heil. Messen um 6.30, 7.40 und
9.20 Uhr. — Beichtgelegenheit: Sonntag, morgens
von 8 Uhr an. Samstag, nachm. 3.30 bis 7 und nach
8 Uhr an allen Wochentagen nach der Frühmesse.

Marktkirche Maria Hilf. Heil. Messen 6.30 u. 8 Uhr.
Kindergottesdienst 9 Uhr. Hochamt um 10 Uhr.
Abends 8 Uhr: Andacht von den drei göttlichen
Tugenden. — An den Wochentagen sind die heiligen
Messen um 7.20 und 9.30 Uhr. — Beichtgelegenheit:
Sonntag, morgens von 8.30 Uhr an. Samstag, von
4—7 und nach 8 Uhr. — Samstag, 6 Uhr: Salve.

Marktkirche zur heil. Dreifaltigkeit. 6.30 Uhr:
erste heil. Messe. 8 Uhr zweite heil. Messe. 8.45 Uhr:
Kindergottesdienst. 9.30 Uhr: Primasamt des hochw.
Herrn Neuvielfers Josef Wies mit Beichtpredigt.
2.15 Uhr: Christenlehre und Segen. 6 Uhr: Andacht
zum heil. Christenfest. — In der Woche sind die heil.
Messen um 6.30 und 7.30 Uhr. Dienstag und Freitag
um 7.30 Uhr: Schulmesse. — Beichtgelegenheit:
Samstag von 4—7 und von 8 Uhr an. Sonntag, früh
von 6 Uhr an.

Hofkapelle zur heil. Elisabeth. Nymphenburgstraße.
Heil. Messen 7.15 und 11.15 Uhr. Kindergottesdienst
8.45 Uhr. Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags
2.30 Uhr: Christenlehre für die Knaben, anschließend
Andacht. Abends keine Andacht. — Montag um 7.40
Uhr gefungene heil. Messe, ebenfalls Dienstag und
Freitag (Schulmesse). In der Woche sind die heil. Messen um
6.45 und 7.40 Uhr. — Beichtgelegenheit: Samstag
nachm. 3.30 bis 7 Uhr und nach 8 Uhr. Sonntag, früh
von 6.15 bis 7.15 Uhr. — Heil. Kommunion vor und
nach den beiden ersten Gottesdiensten u. nach Bedarf.
Mittwoch. Gemeinde (Friedenskirche). Schwal-
bacher Str. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Vtr. Eber.

Ev.-luth. Dreieinig-Gemeinde. Niedlicher Str. 3.
Vormittags 10 Uhr: Vortragsgottesdienst. — Mittwoch,
abends 7.30 Uhr: Bibelstunde. Vtr. Elmeyer.

Ev.-luth. Gemeinde (der lebend. evang.-luth.
Kirche in Breidenburg). Döbelmer Str. 4. 1.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.

Methodisten-Gemeinde (Immanuel-Kapelle).
Gte Döbelmer und Dreieinigstraße. Vormittags
9.45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Dienstag, abends 8 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde.
Prediger Gebhardt.

Christliche Gemeinschaft. Ausa der hdb. Töchter-
schule am Schloßplatz (Eingang Mühlstraße). Jeden
Sonntag, abends 8.30 Uhr: Evangelisation. Jeden
Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.

Evangelische Gemeinde. Dransienstraße 54.
Vormittags 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst. 11 Uhr:
Kindergottesdienst. — Mittwoch, abends 8 Uhr:
Gottesdienst.

Ev.-luth. Dreieinig-Gemeinde. Niedlicher Str. 3.
Vormittags 10 Uhr: Vortragsgottesdienst. — Mittwoch,
abends 7.30 Uhr: Bibelstunde. Vtr. Elmeyer.

Ev.-luth. Gemeinde (der lebend. evang.-luth.
Kirche in Breidenburg). Döbelmer Str. 4. 1.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.

Methodisten-Gemeinde (Immanuel-Kapelle).
Gte Döbelmer und Dreieinigstraße. Vormittags
9.45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Dienstag, abends 8 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde.
Prediger Gebhardt.

Christliche Gemeinschaft. Ausa der hdb. Töchter-
schule am Schloßplatz (Eingang Mühlstraße). Jeden
Sonntag, abends 8.30 Uhr: Evangelisation. Jeden
Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.

Evangelische Gemeinde. Dransienstraße 54.
Vormittags 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst. 11 Uhr:
Kindergottesdienst. — Mittwoch, abends 8 Uhr:
Gottesdienst.

Ev.-luth. Dreieinig-Gemeinde. Niedlicher Str. 3.
Vormittags 10 Uhr: Vortragsgottesdienst. — Mittwoch,
abends 7.30 Uhr: Bibelstunde. Vtr. Elmeyer.

Ev.-luth. Gemeinde (der lebend. evang.-luth.
Kirche in Breidenburg). Döbelmer Str. 4. 1.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.

Methodisten-Gemeinde (Immanuel-Kapelle).
Gte Döbelmer und Dreieinigstraße. Vormittags
9.45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Dienstag, abends 8 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde.
Prediger Gebhardt.

Christliche Gemeinschaft. Ausa der hdb. Töchter-
schule am Schloßplatz (Eingang Mühlstraße). Jeden
Sonntag, abends 8.30 Uhr: Evangelisation. Jeden
Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.

Evangelische Gemeinde. Dransienstraße 54.
Vormittags 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst. 11 Uhr:
Kindergottesdienst. — Mittwoch, abends 8 Uhr:
Gottesdienst.

Ev.-luth. Dreieinig-Gemeinde. Niedlicher Str. 3.
Vormittags 10 Uhr: Vortragsgottesdienst. — Mittwoch,
abends 7.30 Uhr: Bibelstunde. Vtr. Elmeyer.

Ev.-luth. Gemeinde (der lebend. evang.-luth.
Kirche in Breidenburg). Döbelmer Str. 4. 1.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.

Methodisten-Gemeinde (Immanuel-Kapelle).
Gte Döbelmer und Dreieinigstraße. Vormittags
9.45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Dienstag, abends 8 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde.
Prediger Gebhardt.

Christliche Gemeinschaft. Ausa der hdb. Töchter-
schule am Schloßplatz (Eingang Mühlstraße). Jeden
Sonntag, abends 8.30 Uhr: Evangelisation. Jeden
Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.

Evangelische Gemeinde. Dransienstraße 54.
Vormittags 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst. 11 Uhr:
Kindergottesdienst. — Mittwoch, abends 8 Uhr:
Gottesdienst.

Ev.-luth. Dreieinig-Gemeinde. Niedlicher Str. 3.
Vormittags 10 Uhr: Vortragsgottesdienst. — Mittwoch,
abends 7.30 Uhr: Bibelstunde. Vtr. Elmeyer.

Ev.-luth. Gemeinde (der lebend. evang.-luth.
Kirche in Breidenburg). Döbelmer Str. 4. 1.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.

Methodisten-Gemeinde (Immanuel-Kapelle).
Gte Döbelmer und Dreieinigstraße. Vormittags
9.45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Dienstag, abends 8 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde.
Prediger Gebhardt.

Christliche Gemeinschaft. Ausa der hdb. Töchter-
schule am Schloßplatz (Eingang Mühlstraße). Jeden
Sonntag, abends 8.30 Uhr: Evangelisation. Jeden
Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.

Breiswert u. gut

muß ein Waschmittel sein, wenn es seinen
Namen verdienen will. Unter der Zäse der
auf dem Markt befindlichen Waschmittel
gibt es eins, das sich in steigendem Maße
der Beliebtheit der Hausfrauen erfreut:

Persil das unübertroffene
Waschmittel

Es verbindet Wirtschaftlichkeit mit be-
quemster Anwendungweise. Einmaliges
kurzes Kochen gibt die schonendste Be-
handlung einer tadellosen Wäsche. Persil
löst sich allein und ohne Zusatz verwandt
werden und ist am ergiebigsten, wenn es
in kaltem Wasser aufgelöst wird.

Ein Versuch lohnt!

Vertreter: Th. Schulz, Kirchgasse 48.

Strickwesten

für Damen und Herren,
gestrickte
Ueberblusen, Jumper
(auch für Kinder)
Schals usw.

aus bester reiner Schaf-
wolle werden angefertigt
Helimundstr. 2, 3 r.
Mitgebrachte starke Wolle
wird verarbeitet.
Vampenschirme
und Toppuppen
werden billig angefertigt
Döbelmerstr. 18, 2 r.

Verschiedenes

Wer tauscht

aroken guterh. Buppen-
wagen gegen ein. neuen
Kobelschiffen. Anzulegen
Waldmühlstraße 45. Vort.
Gebe sehr. hochh. Bett
mit Sprungr. u. dreiteil.
Kochmaschine gegen 3/4 m
prima Stoff für Damen-
mantel. Offerten unter
R. 397 an den Tagbl.-B.

Kartoffeln

gegen Bettstelle. Anzulegen
Kinderwagen Bettwäsche.
R. Friedl-Ring 43. 1 r.
Gebe Feder. a. Kartoff.
Blatter Straße 17. 2 r.
Belour de laine-Kokum.
1 V. schwarze eleg. Lad-
schube. mod. a. Schneider.
Kok. Mantel a. Mantel.
Heid. Helzer. Herold 14.
Kunstvolligandien.

Unter-Steinbänken.
falt neu. zu vertauschen
gegen Damen-Kokum od.
3/4 Meter Stoff. Offerten
unter R. 604 Tagbl.-B.

Schöne große Laterna
manica mit 80 neuen
Glasplatten gegen Damen-
Wintermantel zu tauschen.
Off. u. T. 604 Tagbl.-B.

Gebe Kartoffeln u. Wehl
gegen Büfett oder andere
Wohnzimmer-Möbel. Off.
u. R. 603 Tagbl.-B.

3 Klatter Buchenheft-
holz gegen Kartoffeln zu
tauschen. 1 doppelstünn.
Weiterwachen zu vert.
Neukau. „Zur Krone“.
Schwalbacher Straße 75.

Ein Sofa.
Steil. Kuchbaarmatratze zu
vertausch. gegen Kartoffeln
oder Kohlen oder zu vert.
Mittelstraße 7. 3.

Gebe r. Hühnerh. a.
B. D. H. H. H. H. H. H. H.
Küchen. W. W. W. W. W. W.
K. K. K. K. K. K. K. K. K.
K. K. K. K. K. K. K. K. K.

10 Zentner Holz gegen
Kartoffeln zu vertauschen
Mittelstraße 15. Döbelmer
E. E. E. E. E. E. E. E. E.

Gebe r. Hühnerh. a.
B. D. H. H. H. H. H. H. H.
Küchen. W. W. W. W. W. W.
K. K. K. K. K. K. K. K. K.

16 qm Kiefernholz
20 mm stark. a. Kartoffeln
umzut. Stad. Walram-
straße 18.

Küchen-Clarierung.
neu lackiert. gegen Kar-
toffeln abzugeben. Rab.
Eleonorenstraße 1. Vort.

Heirat!

Junge Dame, mit elegant eingericht. Heim und
Barrenzügen, wünscht katholischen besitzenden Herrn.
in geliebter Position, nicht unter 30 Jahren, zwecks
Heirat kennen zu lernen. Offerten unter E. 601 an
den Tagbl.-Verlag.

Suche der Strickmaschine
neuen Lebensm. od. bar.
Dal. wird auch a. Strick-
arbeiten angenommen.
R. Schneider.
Walramstraße 27. Stb. 1.

Zu tauschen oder zu ver-
kaufen sehr auf Erhalt.
R. 397 an den Tagbl.-B.

Federhandwagen
gegen englische Kohlen od.
Döbeln. Zu erfragen im
Tagbl.-Verlag. R. 397

Unterh. Herrenanzug oder
neuen Anzughemden. 11.11.
H. gegen außerordentlich
Kinderbekleidung mit Matr.
Off. u. T. 607 Tagbl.-B.

Gebe 6 Str. enal. Kohlen
gegen außerordentlich. Kokum
oder Stoff. Offerten unter
R. 604 an den Tagbl.-B.

Eine Bettstelle.
großer u. 11 Tisch gegen
Lebensmittel. Brand oder
Döbeln zu vertauschen
gegen Bekleidung 13. 1 r.

Kad. m. Welle. Mantel.
1. Badst. 1. Zintlemer.
Tafel u. Leine. gegen
Kartoffeln zu tauschen
Hilberstraße 14. 2

Zu tauschen gef.
einen Teppich (antil) gegen
eines Piano oder Klavier.
Event. Differenz wird in
Franken bezahlt. Off. u.
D. 606 an den Tagbl.-B.

Gebe Kohlen, 1.05
Hols gegen sehr. Kranken-
u. Kinderwagen. Adress. u.
E. 607 Tagbl.-B.

Wer gibt abgetragenes
Hühnerh.
gegen Hausarbeit ab? Off.
u. R. 606 Tagbl.-B.

Gebe Pupp. Exportwaag.
falt neu. und 1 Bar zum
Kochen gegen Lebensmitt.
R. 604 Tagbl.-B.

Wo kann heil. Frauenlin-
die keine Küche erlernen?
Offerten unter R. 608 an
den Tagbl.-B.

Manifure
gekauft.
Off. u. T. 603 Tagbl.-B.

Geb. Dame
mit einer eleg. 4-Zimmer-
Wohnung sucht belann-
schaft eines vornehmen
Ausländers im Sprachen-
austausch. Offerten unter
E. 601 an den Tagbl.-B.

Heirat!
Junges. Handw. 50. m.
die belannsch. mit Wme
zwecks Heirat. Nur reelle
Angebote. Innt zwecks
Off. u. T. 604 Tagbl.-B.

Heirat!
Junges. Handw. 50. m.
die belannsch. mit Wme
zwecks Heirat. Nur reelle
Angebote. Innt zwecks
Off. u. T. 604 Tagbl.-B.

Heirat!
Junges. Handw. 50. m.
die belannsch. mit Wme
zwecks Heirat. Nur reelle
Angebote. Innt zwecks
Off. u. T. 604 Tagbl.-B.

Heirat!
Junges. Handw. 50. m.
die belannsch. mit Wme
zwecks Heirat. Nur reelle
Angebote. Innt zwecks
Off. u. T. 604 Tagbl.-B.

Heirat!
Junges. Handw. 50. m.
die belannsch. mit Wme
zwecks Heirat. Nur reelle
Angebote. Innt zwecks
Off. u. T. 604 Tagbl.-B.

Heirat!
Junges. Handw. 50. m.
die belannsch. mit Wme
zwecks Heirat. Nur reelle
Angebote. Innt zwecks
Off. u. T. 604 Tagbl.-B.

Heirat!
Junges. Handw. 50. m.
die belannsch. mit Wme
zwecks Heirat. Nur reelle
Angebote. Innt zwecks
Off. u. T. 604 Tagbl.-B.

Heirat!
Junges. Handw. 50. m.
die belannsch. mit Wme
zwecks Heirat. Nur reelle
Angebote. Innt zwecks
Off. u. T. 604 Tagbl.-B.

Motorrad

Marke B. S. A., 4 1/2 PS., 3-Ganggetriebe, fast
neu, guter Bergsteiger mit Tachometer und
Sozialsitz verkauft
M. Commichau, Schwalbacher Straße 44.

Günstiges Zigaretten-Angebot!

Größerer Posten Marken-Zigaretten (Neuerburg)
äußerst günstig zu verk. Sonntags v. 9—1 Uhr.
STEUDTER, Kleistsstr. 1, 1.

Kleidende Krankenschwester

welche bereits 2 Jahre krank, daher erwerbs-
unfähig und durch die Verhältnisse mittellos ist,
bittet ebendenselben Herrschaften oder Ausländer
um kleine Unterstützung. Offerten unter
D. 603 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Winterkur für Erholungsbedürftige,
besonders Nervs-Erschöpte
Kurhaus Hofheim L. Taunus bei Wiesbaden. 197

Irma Cramer

Carl Acker

Verlobte.

Feldstr. 22.

Rüdesheimer Str. 38.

25. November 1923.

Allen Belannten hierdurch die traurige
Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Groß-
mutter und Urgroßmutter

Frau Kath. Meurer

geb. Bremer

Witwe des Hptl. Eisenbahn-Bauarbeiters
Friedr. Meurernach langem Leiden am 9. d. M. sanft ver-
schieden ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 16. November 1923.

Die Beerdigung fand bereits in aller
Stille statt.

Todes-Anzeige.

Heute morgen verschied nach kurzem
schweren Leiden

Herr Georg Michel

Helzungsmeister.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen
langjährigen außerordentlich tüchtigen,
treuen und rechtsch. Mann. Mitarbeiter,
dessen Andenken wir stets in Ehren halten
werden.

Käuffer & Co.

Mainz.

Mainz-Wiesbaden, den 23. November 1923.

Todes-Anzeige.

Am 22. ds. Mts. verschied plötzlich infolge
Herzschlags unser lieber guter Vater,
Schwiegerater, Großvater und Urgroßvater

der Schulpöbel a. D.

Wilhelm Triebert

im hohen Alter von 80 Jahren.

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Triebert u. Familie,

Wils. Ridel, Johstr. 26, 1.

Beerdigung findet am Dienstag, den 27.
ds. Mts., vorm. 10 1/2 Uhr v. n. der Leichen-
halle des alten Friedhofs, Blatter Straße,
aus auf dem Nordfriedhof statt.

Heute früh entschlief nach langem Leiden
unsere liebe Mutter und Großmutter

Elise Müller

geb. Münzert.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Lina Roth, g. b. Müller

Heinrich Müller.

Wiesbaden, den 24. November 1923.
Gustav-Rohlfstr. 7.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 27.
10 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Unterricht

Engländerin unterrichtet.
Ang. u. D. 605 Tagbl.-B.

Energetische Nachhilfe
in Latein u. Mathematik
belehrt. Off. m. Preisang.
u. R. 608 Tagbl.-B.

Französisch
Englisch

nationaler Lehrer gef.
Off. u. R. 609 Tagbl.-B.

Fransösisch. Enthalb
ortell al. sehr. Lehrer.
Vant. Auslandsparis.
R. 608 Tagbl.-B.

Gebildete junge Dame
wünscht guten

spanischen Unterricht
von Spanier. Offerten u.
R. 605 an den Tagbl.-B.

Kad. sucht Ausbild. in
Kad. u. Betriebsprüfungs-
wesen (Steuerlehren). An-
gebote mit Preisang. u.
R. 604 an den Tagbl.-B.

Geschäftl. Empfehlungen

Körbe und Stühle
werden lauter reichlicher

Bürstenwaren
aller Art empfiehlt F203
Blindenanstalt
Kochmayerstraße 11.
Bismarckstr. 8036.

Vortragsreichtaltia.
Mittagsstisch

in seinem Vripathaus. 1.
Ausländer. Zu erfragen
im Tagblatt Verlag. Bu

Erstklassige
Modistin

lanai. Dreifaltig. empf.
sich im Neuanfertigen u.
Umarbeiten von Duten.

A. Stein.
Hilberstraße 34. 1. St.

Belze u. Hüte
werd. preisw. angefertigt
u. umgearb. Fr. M. Bis.
Rohrbrinner Straße 32. 2

Damenhüte, Belze
Belzade u. Mantel m.
nach den neuesten Modellen
umgearbeitet u. neu an-
gefertigt. A. Heinemann.
Sebanplatz 9. 2. Stod.

im „Weidenburger Hof“.
Panajährige Dreifaltig im
erst. Franzfurter Häuser.

Mäntel, Kostüme
und Kleider
werden von 5 Goldmark
an angefertigt. Offerten u.
R. 604 an den Tagbl.-B.

Weißzeug näherin
empf. sich im Anfertigen
seiner Damenwäsche. Rab.
Sauerbergers Panajährige 23

Wäsche
zum Waschen und Bügeln
wird angef. Vertam-
straße 17. Stb. 2 r.